

Landrat  
Johannes Maciejonczyk  
Ludwigstr. 23  
96052 Bamberg  
Deutschland

AfD-Fraktion im Kreistag Bamberg  
florian.koehler@afdbayern.de

Mittwoch, 20. Mai 2026

**Antrag der AfD-Fraktion**  
**Bamberger Gymnasien: Landkreiskinder blitzen ab**

Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit möchte ich im Namen der AfD-Fraktion im Kreistag Bamberg folgenden Antrag einbringen:

Der Kreistag möge beschließen, dass die Landkreisverwaltung einen umfassenden schriftlichen und mündlichen Bericht zum Thema „Gymnasialer Übertritt und Kapazitätsengpässe in Stadt und Landkreis Bamberg“ vorlegt. Die AfD-Fraktion bittet um Vorlage des Berichts bis spätestens zur übernächsten Kreistagsitzung, damit eine fundierte Debatte über die Bildungsinfrastruktur im Landkreis Bamberg möglich wird.

Die Verwaltung muss folgende Fragen detailliert und schriftlich beantworten:

1. Warum wurde vom Verbandsrat Thomas Ochs (Grüne, Kreistag) in der Zweckverbandssitzung im März 2026 ein Antrag auf eine dritte Eingangsklasse am Eichendorff-Gymnasium (EG) beantragt? Auf welcher Beschlusslage des Kreistags und seiner Gremien fußte der Antrag von Thomas Ochs?
2. Wie viele Anmeldungen gab es insgesamt für das Schuljahr 2026/2027 an den einzelnen Gymnasien des Zweckverbands (sofern möglich, aufgeschlüsselt nach Erst-, Zweit- und Drittwunsch)?
3. Wie viele Kinder aus dem Landkreis wurden an welcher Schule endgültig abgewiesen und an welche Alternativschulen vermittelt?

4. Welche finanziellen Auswirkungen hätte eine dritte Eingangsklasse am EG für den Landkreis gehabt (angeblich 59 % Kostentragung durch den Landkreis)? Wäre dies im Vergleich zu den langfristigen Kosten eines eigenen Landkreis-Gymnasiums wirtschaftlicher gewesen?
5. Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen mit dem Bayerischen Kultusministerium bezüglich eines Landkreis-Gymnasiums in Hirschaid oder an anderer Stelle? Welche aktualisierten Schülerprognosen liegen dem Kreistag vor (Übertrittsquoten 2024–2035, bei gleichzeitiger Berücksichtigung der sinkenden Geburtenzahlen)?
6. Welche konkreten Maßnahmen plant der Landkreis, um zukünftige Engpässe zu vermeiden, wenn das Ministerium weiterhin kein neues Gymnasium genehmigt? Werden zusätzliche Kapazitäten an bestehenden Schulen (z. B. durch weitere Klassen oder bauliche Erweiterungen) geprüft?
7. Wie viele der 808 angemeldeten Fünftklässler stammen aus dem Landkreis Bamberg? Wie hoch ist der Anteil der Landkreiskinder, die am EG abgewiesen wurden?
8. Wie viele Gymnasiasten stammen insgesamt aus dem Landkreis Bamberg?
9. Wie hoch war in den letzten fünf Jahren der Anteil der Landkreiskinder an den Neuanmeldungen zu den Zweckverbands-Gymnasien (aufgeschlüsselt nach Schulen, insbesondere Eichendorff-Gymnasium)?
10. Wie viele Familien haben das angebotene Gymnasialplatz-Angebot in Bamberg abgelehnt und wechseln voraussichtlich an Schulen in Nachbarlandkreisen (z. B. Forchheim, Ebern) oder auf andere Schularten? Liegen hierzu bereits Rückmeldungen vor? Findet hierzu ein Austausch mit den anderen Landkreisen statt?
11. Welche langfristige Kapazitätsplanung (bis 2035) liegt dem Zweckverband vor? Wie viele Eingangsklassen pro Schule sind in den kommenden Jahren vorgesehen und wie werden Engpässe (wie aktuell am EG) systematisch vermieden?
12. Wie hoch sind die jährlichen Haushaltsmittel des Zweckverbands und wie verteilen sie sich auf Stadt und Landkreis (Umlageanteile)?
13. Wie hoch ist der aktuelle Schuldenstand des Zweckverbands?

14. Welche baulichen Maßnahmen (z. B. Modulbauten, Erweiterungen) sind in den nächsten Jahren an welchen Schulen geplant? Welche Kosten trägt davon der Landkreis und welchen Zeitplan gibt es dafür?
15. Welche Alternativszenarien hat der Zweckverband geprüft, falls das Kultusministerium die Gründung eines siebten Gymnasiums endgültig ablehnt (z. B. Kooperationen mit Nachbarlandkreisen, weitere Aufstockung bestehender Schulen, Profilierung einzelner Standorte)?
16. Wie werden die sinkenden Geburtenzahlen und veränderten Übertrittsquoten in der internen Prognose des Zweckverbands berücksichtigt? Gibt es eine aktualisierte Schülerbedarfsprognose, die über die des Ministeriums hinausgeht?
17. Welche Rolle spielt der Zweckverband bei der Koordination mit privaten oder kirchlichen Trägern (z. B. Maria-Ward-Gymnasium) und wie wird die Gesamtkapazität im Raum Bamberg langfristig gesichert?
18. Werden Beschwerden und Rückmeldungen von Eltern (z. B. zu abgelehnten Erstwünschen) systematisch erfasst und in die Planung einbezogen?
19. Gibt es eine Evaluation der bisherigen Arbeit des Zweckverbands seit Gründung im Jahr 2000? Welche Erfolge und Defizite sieht die Verwaltung?
20. Wie ist die aktuelle Zusammensetzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands (Anzahl der Verbandsräte von Stadt und Landkreis, Stimmenverhältnis)? Welche politischen Gruppierungen des Kreistages sind aktuell im Zweckverband vertreten und welche nicht?
21. Wie transparent sind die Sitzungen und Beschlüsse des Zweckverbands? Werden alle Protokolle und Vorlagen zeitnah dem gesamten Kreistag zur Verfügung gestellt, auch den nicht vertretenen politischen Gruppierungen?
22. Welche Konsequenzen ergeben sich aus der fehlenden Vertretung bestimmter Kreistagsfraktionen im Zweckverband für die Informations- und Kontrollrechte des gesamten Kreistages? Wie gewährleistet die Landkreisverwaltung, dass alle Fraktionen zeitnah und vollständig über Vorgänge im Zweckverband informiert werden?

**Begründung:**

Wie aus der Berichterstattung des Fränkischen Tags<sup>1</sup> hervorgeht, mussten in der Einschreibeweche für das Schuljahr 2026/27 allein am Eichendorff-Gymnasium (EG) 48 Viertklässler abgewiesen werden. Die vom Landkreis entsandten Verbandsräte stimmten mehrheitlich gegen eine Erweiterung von Eingangsklassen – offenbar mit dem Ziel, die Chancen auf ein eigenes Landkreis-Gymnasium (z. B. in Hirschaid) nicht zu schmälern. Gleichzeitig hat das Bayerische Kultusministerium in einem Schreiben vom 9. März 2026 die Gründung eines siebten Zweckverbandsgymnasiums im Landkreis Bamberg abgelehnt.

Die AfD-Fraktion sieht hier erheblichen Informations- und Handlungsbedarf, zumal die Kreistagsfraktion, die nicht im Zweckverband vertreten ist, keine direkten Informationen aus diesem Gremium erhält.

Wir bitten daher um Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Köhler, MdL

Fraktionsvorsitzender

---

<sup>1</sup> <https://www.fraenkischertag.de/lokales/bamberg/politik/ueberfuellte-gymnasien-in-bamberg-eg-lehnt-48-kinder-ab-art-548522>